



© basta.de, 09/2012

Wärmstens zu empfehlen!

Entspannen wie im Urlaub – Erholung pur im Saunapark: Dampfsaunen, Sannarium, Doppel-Maa-Sauna, Aufgussarena, Naturbadeteich, Ruhepavillon, Außenterrasse, Massage, Shiatsu.

Und vieles mehr ...



Aufregung im Krankenhaus: Krankenschwester Anneliese (Ruth Kues) im Gespräch mit den Patientinnen Jana König (Silvia Lotze, 2. von links) und Renate Kaltwasser (Gitti Credner)

Foto: Siebert

Szenenapplaus für „Geldfieber“

Die Schauspieler des Drei-Flüsse-Theaters brachten mit Kriminalkomödie das Publikum zum Lachen

VON PETRA SIEBERT.

HANN. MÜNDEN. Wenn 100 Menschen minutenlang stehend applaudieren, pfeifen und laut Bravo rufen, dann kann nur eine ganz besondere Leistung vorausgegangen sein. So am Freitagabend zur Premiere der Kriminalkomödie „Geldfieber“, gespielt vom Drei-Flüsse-Theater.

Urban Stolzinger (Michael Hillebrecht), ein aus einer Justizvollzugsanstalt entfloherer Sträfling, versteckt einen Geldkoffer im Mündener Krankenhaus. Patienten und Klinikpersonal geraten in helle Aufregung. Selbst Dr. Daring (Annette Kasten) und Dr. Steinfest (Ralf Kullmann) werden vom Geldfieber infiziert. Endlich ist mal was los zwischen all dem Blutdruckmessen und den Darmspiegelungen, bis Kommissarin Lennart (Marina Schäfer) den Sträfling schnappt.

Es war zum einen die Handlung der turbulenten und heiteren Kriminalgeschichte von der die Besucher angetan wa-

ren, aber besonders fasziniert waren die Zuschauer von den schauspielerischen Leistungen der Akteure, von denen einige das erste Mal mitspielten. Sie alle sorgten ununterbrochen für Begeisterung in den Publikumsreihen. Vor allem witzige Sprüche und eine große Portion Situationskomik brachten den Schauspielern viel Szenenapplaus ein.

Die Theaterbühne, die sich im Sparkassenkommunikations-Zentrum am Kirchplatz befindet, war in ein steriles Krankenzimmer mit drei großen Krankenbetten verwandelt worden, und das gleich doppelt. Raffiniert gelöst war der Wechsel vom Herren- zum Damenzimmer: Die Krankenschwestern, der Drachen Anneliese (Ruth Kues) und die kokette Netti (Christa Rieder), wechselten zum jeweiligen Szenenwechsel innerhalb weniger Sekunden die Betten von blau auf rot, räumten auf und dekorierten um.

Urkomisch, mit sächsisch/thüringerischen Dialekt brachte Ruth Kues das Publi-

kum außerdem mit ausgefeilter Mimik und Gestik zum Lachen. Als sie anstelle einer Badehose vom „Schwimm-schlüpfer“ sprach, brachen alle im Zuschauerraum in schallendes Gelächter aus. Überzeugend war Lars Bücker in der Rolle des Patienten und Heiratsschwindlers Karl-Heinz Kowalski. Er sorgte zusammen mit seinen Zimmerge-

nossen Dr. Gottfried Reutlinger (Michael Müller) und Muttersöhnchen Rolf Pierre Benrath (Eike Siegel) für Heiterkeit. „Kowalski lebt von den Hoffnungen alleinstehender Frauen“, meinte Dr. Reutlinger. Darauf fragte Rolf Pierre Benrath ganz naiv: „Verkauft der etwa Vorwerk Staubsauger“? Genauso viel Witz kam aus dem Damenzimmer. Die

verwirrte Frau Plassman war glücklich, wenn sie Bestellungen als Kellnerin aufnehmen konnte. Renate Kaltwasser (Gitti Credner) war auf der Suche nach einem Mann - Nummer vier, entweder Kowalski oder Dr. Reutlinger. Doch die forsche und etwas ausgeflippte Bettnachbarin Jana König (Silvia Lotze) hielt gar nichts von den Männergeschichten und wies ihre Zimmergenossin mehr als einmal in die Schranken.

HINTERGRUND

Weitere Aufführungstermine

Alle Vorstellungen in diesem Jahr sind bereits ausverkauft. Für das nächste Jahr sind 14 Aufführungstermine geplant: Freitag, 18. und 25. Januar; Samstag, 19. und 26. Januar. Dienstag 5., Freitag, 15., Samstag 16. und Donnerstag 21. Februar. Freitag, 1. und 15. März; Samstag, 2. und 16. März, Donnerstag, 7. und 21. März. Aufführungsbeginn ist jeweils um 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr). Karten im Vorverkauf (13 und 15 Euro) gibt es ab Ende Oktober

in der Buchhandlung Winne-muth, Rosenstraße 17. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Es wird gebeten, vorher keine telefonischen Vorbestellungen aufzugeben, das ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Am Samstag, 1. Dezember, findet die erste öffentliche Vorstellung des Weihnachtsmärchens Räuber Hotzenplotz statt. Karten im Vorverkauf gibt es bei Tom & Tina (Lange Straße). (zpy)



Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf www.hna.de/muenden

Das Team hinter den Kulissen

Dagmar Niemeyer (Regie), Dagmar Niemeyer und Team (Bühnenbild), Michael Sisnaiske (Bühnenbau), Andreas Rieke (Technik), Martina Schäfer und Andreas Rieke (Plakatentwurf), die Kostüme sind im Team entstanden. (zpy)